

LGB - Gartenbahnanlage

Beitrag von „Franks“ vom 3. November 2006 um 01:01

5m x 2,20m ist ja nicht sooo viel Platz für eine LGB, wenn du da 5 Blockstellen mit 2 Bahnhöfen unterbringen willst, wird es schon sehr eng. Selbst ein kurzer Zug mit ein paar Wagen ist ja schon mehr als einen Meter lang...

Hast du nicht die Möglichkeit, die Bahn mehr in den Garten zu integrieren, z.B. die Strecke als Begrenzung zwischen Beet und Rasen zu legen oder an der Seite eines Wegs oder am Rand des Blumenbeets? So könntest du vielleicht viel längere Strecken anlegen, die dann auch wesentlich ‚natürlicher‘ aussehen als alles auf 10m² komprimiert.

Zu deiner Frage: Eine Brücke muss ca. 20cm hoch sein, um darunter durchfahren zu können, 2m gerade Strecke sollten es schon sein, um diese Steigung zu gewinnen, damit du auch mit längeren Zügen fahren kannst. 3m wären besser, wenn du auch noch eine Kurve mit dem engsten Radius einbaust. Sieht auch besser aus, wenn es nicht ganz so steil ist, auch wenn es die Loks (besonders die mit 2 Motoren, die ziemlich schwer sind), prima schaffen würden.

Zum digitalen Betrieb kann ich wenig sagen, das gab es zu meiner aktiven LGB- Zeit noch nicht, soweit ich aber mitbekommen habe, kannst du bei Lehmann entweder gleich digitale Loks kaufen oder ältere Modelle umrüsten, dabei wird ein Fahrregler zwischen Motor und Stromabnehmer gesteckt, der das digitale Signal empfängt und den Motor entsprechend regelt. Ich könnte mir vorstellen, dass gerade für den Gartenbahnbetrieb die digitale Steuerung von Vorteil ist, da hier dann immer die vollen 22-24V Spannung anliegen und so Übergangswiderstände durch verschmutzte Gleise weniger starke Auswirkungen haben. Wenn der Fahrregler in den Loks dann die Geschwindigkeit per Pulsbreitenmodulation regelt (davon gehe ich aus, sonst wäre die Abwärme ziemlich groß), hast du immer das volle Drehmoment der Motoren zur Verfügung und kannst auch so bei langsamer Fahrt auf dreckigen Gleisen lange Züge die Steigungen hochziehen.

Gruß, Frank